

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

22.08.2011

Frau Moning

361-6547

**Vorlage L 02–G 03/17
für die Sitzung der Deputation für Bildung
am 25.08.2011**

Produktbereichscontrolling 2011

Produktplan Bildung, Stand 30.06.2011

Problem

Im Rahmen des vierteljährlichen Finanz- und Leistungscontrollings wird ein standardisierter SAP-Bericht erstellt, der auf der Ebene der Produktbereiche dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss vorgelegt wird.

Grundlage für den Controllingbericht ist der von der Bremischen Bürgerschaft beschlossene Produkthaushalt. Darin sind die kamerale Daten (Einnahmen und Ausgaben) sowie die damit verbundenen Leistungskennzahlen enthalten.

Der Controllingbericht stellt die Steuerung im Rahmen des unterjährigen Haushaltsvollzugs dar und berichtet über die Einhaltung der mit dem Haushaltsplan verbundenen Ziele und den Ressourcenverbrauch.

Sachstand

In der Anlage sind für den Produktplan 21 (Bildung) die Controllingblätter für das 2. Quartal 2011 auf Produktbereichsebene beigefügt.

Darin sind die kamerale Daten (Einnahmen und Ausgaben), die Personaldaten (Einnahmen, Ausgaben, Stellenvolumen und Personalstruktur) und auch die Leistungsdaten dargestellt.

Die Ressourcendarstellung erfolgt für die jeweiligen Einnahme - und Ausgabenarten auf der Basis von Plan und Ist. Der dargestellte Planwert wurde auf der Grundlage der Anschläge (gemäß Vorgabe der Senatorin für Finanzen) gebildet. Für die Steuerung des Haushaltes ist die Darstellung des voraussichtlichen IST und Soll relevant (siehe unter der Spalte "Jahresplanung 2011").

Hierbei muss allerdings berücksichtigt werden, dass im voraussichtlichen Haushaltssoll auch zweckgebundene Reste enthalten sind und daher das im Folgenden dargestellte Haushaltsrisiko nicht aus den Zahlentabellen (Differenz zwischen voraussichtlichen IST und Soll) ersichtlich ist.

Im Folgenden wird auf besondere Punkte hingewiesen:

2. Konsumtive Ausgaben

Im konsumtiven Haushalt bestehen Haushaltsrisiken durch Kostensteigerungen in den Bereichen Energiekosten der Schulen, Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen (siehe Produktbereich 21.05) und Zuschüsse an Schulen in Freier Trägerschaft (Produktbereich 21.03). Die Prognose für die Kostensteigerung liegt bei rd. 4 Mio. €, davon kann rd. die Hälfte im Gesamthaushalt aufgefangen werden.

Die Hochrechnung bei den "Zuschüssen an Schulen in Freier Trägerschaft " liegt zurzeit rd. 1,4 Mio. € über dem Anschlag. Die Mehrkosten resultieren aus den letzten Tarifierhöhungen aber auch aus einer Erhöhung der Schülerzahlen. Nach dem Privatschulgesetz (§ 17) ist die Höhe des Zuschusses pro Privatschüler/in abhängig von Tarifierhöhungen: "Die monatliche Grundsumme verändert sich gegenüber der jeweils letzten Grundsumme um den Vom-Hundert-Satz und von dem Monat an, mit dem der Gesetzgeber die Dienstbezüge der Beamten des öffentlichen Dienstes der Besoldungsgruppe A 13 verändert."

Eine genauere Prognose zu der Kostensituation kann erst zum nächsten Controllingbericht vorgelegt werden.

2. Personalbudget

Im Berichtszeitraum ist nur eine Prognose für das Jahresendergebnis möglich, denn die Lehrereinstellungen zum neuen Schuljahr, die Restfluktuation und auch Altersteilzeitzahlungen sind noch nicht wirksam geworden. Im nächsten Quartal spiegelt sich dies auch im Controllingbericht wieder.

Es ist aber nach den jetzigen Erkenntnissen von einer Überschreitung der Beschäftigungszahlen auszugehen, inwieweit dies auch eine Überschreitung des Budgets zur Folge hat, ist erst nach Abschluss der Umsetzungen für das neue Schuljahr prognostizierbar.

3. Investive Ausgaben

Die investiven Maßnahmen sind entsprechend Wirtschaftsplan beauftragt. Da viele Baumaßnahmen in den Sommerferien durchgeführt werden, stellt der Mittelabfluss zum 30.06.2008 keinen Maßstab für das Jahresendergebnis dar.

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zum Produktbereichscontrolling 2011
Produktplan Bildung, Stand 30.06.2011 Kenntnis.

In Vertretung

gez.

Carl Othmer

Staatsrat

Anlage 1: Controllingbericht Januar bis Juni 2011 auf der Produktbereichsebene

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	8.142	8.417	-275	-3,3	16.208	16.208	16.012	-196	15.867
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	1.600	1.600	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	91	0	91	0,0	91	91	91	0	0
Gesamteinnahmen	8.233	8.417	-184	-2,2	16.300	17.899	17.703	-196	15.867
Personalausgaben	142.161	146.804	-4.643	-3,2	296.320	294.903	294.871	-32	297.006
konsumtive Ausgaben	130.412	125.460	4.952	4,0	257.325	264.609	264.895	286	255.718
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	6.841	4.349	2.492	57,3	22.398	23.950	22.855	-1.095	21.118
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	279.413	276.613	2.800	1,0	576.044	583.462	582.621	-841	573.842
Saldo	-271.180	-268.196	-2.984	1,1	-559.744	-565.563	-564.918	645	-557.974

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	32	1.053	967	877	3.313
- investiv	67	3.612	3.502	3.390	22.000
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. EUR	
1.427	0

Personaldaten	Juni 2011			kumuliert Januar - Juni 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	20.820	21.718	-898	124.418	130.336	-5.918	252.671	264.440	-11.769
Personalverstärkung	1.408	1.149	259	8.463	6.895	1.568	16.966	13.891	3.075
Ausbildung	829	620	209	4.050	3.721	329	8.032	7.477	555
Zwischensumme	23.057	23.487	-430	136.931	140.952	-4.021	277.669	285.808	-8.139
Refinanzierte	74	56	18	396	339	57	862	706	156
Nebentitel	836	841	-5	4.834	5.513	-679	9.301	9.806	-505
Insgesamt	23.967	24.384	-417	142.161	146.804	-4.643	287.832	296.320	-8.488
- dar.: Beihilfe/Nachvers	757	774	-17	4.485	5.095	-610	8.539	9.012	-473
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.870,1	4.801,0	69,1	4.858,2	4.805,8	52,4	4.864,1	4.864,8	-0,7
Personalverstärkung	373,4	320,6	52,8	375,2	329,0	46,2	374,3	320,7	53,6
Ausbildung	539,0	530,0	9,0	542,7	530,0	12,7	540,8	530,0	10,8
Zusammen	5.782,5	5.651,6	130,9	5.776,1	5.664,8	111,3	5.779,2	5.715,5	63,7
Refinanzierte	16,8	-	-	15,4	-	-	16,1	-	-
Abwesende	293,3	-	-	300,3	-	-	296,8	-	-

Personalstruktur	Jun 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,4	22,5	12,1
Beschäftigte über 55 Jahre	40,5	17,5	41,0
Frauenquote	66,2	50,0	65,9
Teilzeitquote	46,6	35,0	46,9
Schwerbehindertenquote	4,5	6,0	4,7

Produktplan: Bildung	21	Controlling 01-06/11 12.08.2011	
Verantwortlich:	Sen. Jürgens-Pieper	Version: 86	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
3.1 Kamerale Finanzdaten			
<p>Insgesamt wurde die Prognose über das vorauss. IST und Soll auf der Grundlage des jetzigen Kenntnisstandes (Juli) entwickelt. Erfahrungsgemäß ist im Schulbereich eine treffsichere Prognose erst nach Schuljahreswechsel im September-Controlling möglich.</p> <p>Risiken bestehen insbesondere bei den Zuschüssen an Schulen in Freier Trägerschaft, in den Bereichen/Projekten, in denen Personal über Sachmittel (Zuwendungen) finanziert wird und die Mittel für die Tarifierhöhung zur Verfügung gestellt werden müssen, und auch bei den Kosten für die Inklusion. Außerdem sind Kostensteigerungen im Energiebereich etc. zu berücksichtigen.</p> <p>Es wird zum jetzigen Zeitpunkt bei den konsumtiven Ausgaben (unter Berücksichtigung neu entstehender zweckgebundener Reste) von Mehrausgaben von rd. 4 Mio. Euro ausgegangen. Die Mehrausgaben beziehen sich insbesondere auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Energieausgaben - die Zuschüsse für Schulen in Freier Trägerschaft (die Auswirkungen der Tarifierhöhungen führen zu gesetzlich verpflichteten Mehrausgaben von 1,4 Mio. Euro) - Betreuung der schwerstmehrfachbehinderten Schüler/innen. <p>Es wird zurzeit davon ausgegangen, dass ein Teil der Mehrausgaben im Produktplan Bildung erwirtschaftet werden kann; voraussichtlich bleiben Mehrbedarfe in Höhe von 2,1 Mio. Euro</p> <p>Bei der Berechnung des vorauss. IST und des vorauss. Soll wurden berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlagerung zwischen Personalbudget und dem Sachhaushalt - Mehreinnahmen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten - neue Restbildungen im Rahmen der konsumtiven und investiven Mittel der Schulbudgets und durch Drittmittelprojekte. <p>Nur im voraussichtlichen Ist wurden die folgenden Positionen berücksichtigt, durch die Differenzen zwischen Soll und IST entstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung - Schulentwicklungsmittel Bremerhaven - Programm "gesunde Ernährung" 			
3.2 Personaldaten			
<p>Das jetzige Controlling berücksichtigt im vorauss. Soll wie im vorauss. Ist die Verlagerungen zu den sonstigen konsumtiven Ausgaben für die Fortsetzung des Programms "Geld statt Stellen", wie auch die Abwicklung von Drittmittelprojekten.</p> <p>Im Personalbudget kann zurzeit nur eine grobe Prognose für das Jahresende dargestellt werden. Die Vorbereitungen für das neue Schuljahr sind im vollen Gange. Es ist aber davon auszugehen, dass die Planvorgabe im Personalbudget eingehalten werden kann, aber das Beschäftigungsvolumen überschritten wird.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.224	1.069	155	14,5	3.585	3.585	3.389	-196	3.197
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	1.600	1.600	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	5	0	5	0,0	5	5	5	0	0
Gesamteinnahmen	1.228	1.069	159	14,9	3.590	5.190	4.994	-196	3.197
Personalausgaben	114.382	119.895	-5.513	-4,6	243.175	240.533	240.533	0	245.072
konsumtive Ausgaben	53.007	49.363	3.644	7,4	102.152	104.652	103.220	-1.432	96.290
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	3.110	1.880	1.230	65,4	10.692	13.287	12.192	-1.095	8.467
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	62	62	62	0	0
Gesamtausgaben	170.499	171.138	-639	-0,4	356.081	358.534	356.007	-2.527	349.829
Saldo	-169.270	-170.069	799	-0,5	-352.491	-353.344	-351.013	2.331	-346.633

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	32	267	252	237	1.121
- investiv	67	584	598	613	4.734
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2011			kumuliert Januar - Juni 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	19.047	19.908	-861	113.977	119.393	-5.416	231.260	242.214	-10.954
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	19.047	19.908	-861	113.977	119.393	-5.416	231.260	242.214	-10.954
Refinanzierte	21	35	-14	128	210	-82	279	444	-165
Nebentitel	64	41	23	276	292	-16	570	517	53
Insgesamt	19.132	19.984	-852	114.381	119.895	-5.514	232.109	243.175	-11.066
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.477,2	4.411,2	66,0	4.466,2	4.415,2	51,0	4.471,7	4.477,1	-5,4
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	4.477,2	4.411,2	66,0	4.466,2	4.415,2	51,0	4.471,7	4.477,1	-5,4
Refinanzierte	5,4	-	-	5,4	-	-	5,4	-	-
Abwesende	239,8	-	-	248,3	-	-	244,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,4	22,5	11,5
Beschäftigte über 55 Jahre	42,7	17,5	42,8
Frauenquote	66,9	50,0	66,5
Teilzeitquote	49,6	35,0	49,5
Schwerbehindertenquote	4,3	6,0	4,5

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen [PRS]	49.530,000	48.597,000	933,000	1,9	48.597,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ) [PRS]	5.930,000	5.658,000	272,000	4,8	5.658,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ) [PRS]	14.725,000	15.057,000	-332,000	-2,2	15.057,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	2.068,000	2.028,000	40,000	2,0	2.028,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	289,000	283,000	6,000	2,1	283,000
KLV im Teilzeitbereich [ST]	728,000	717,000	11,000	1,5	717,000
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	16,100	16,700	-0,600	-3,6	16,700
Wiederholerquote [%]	2,50	2,50	0,00	-	2,50
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	2.200,00	2.140,00	60,00	2,8	4.300,00
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	400,00	330,00	70,00	21,2	650,00
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]	12.480,000	11.675,000	805,000	6,9	11.675,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	8.170,000	7.710,000	460,000	6,0	7.710,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
 Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
 Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2010/2011 dargestellt.
 Die Planwerte orientierten sich an der Prognose für das Schuljahr 2010/2011.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die Abweichung zwischen Ist und Planwert bei den konsumtiven Ausgaben liegt an der Umsetzung des Programms "Geld statt Stellen" und den damit einhergehenden Verlagerungen vom Personalbudget zum Sachhaushalt.

Bezogen auf die Prognose zum Jahresende sind im Soll und im IST bereits einbezogen:

bei den konsumtiven Ausgaben:

- die Fortführung von Drittmittelprogrammen (über die Inanspruchnahme von Resten und Mehreinnahmen)
- die weitere Verlagerung vom Personalbudget zum Sachhaushalt
- die Mittel für das "Schulobstprogramm"

bei den investiven Ausgaben:

- Mehreinnahmen für die Baumaßnahme an der Oberschule am Barkhof

Weiterhin können voraussichtliche Mehrausgaben bei den Energieausgaben teilweise im Produktplan erwirtschaftet werden. (rd. 1,8 Mio. Euro)

3.2 Personaldaten

Im Personalbudget kann zurzeit nur eine grobe Prognose für das Jahresende dargestellt werden. Die Vorbereitungen für das neue Schuljahr sind im vollen Gange. Es ist aber davon auszugehen, dass die Ausgaben im Personalbudget eingehalten werden, aber das Beschäftigungsvolumen überschritten wird.

3.3 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	46.945	46.945	-0,0	88.927	93.911	94.167	256	93.911	
Zinsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	46.945	46.945	-0,0	88.927	93.911	94.167	256	93.911	
Saldo	-46.945	-46.945	0,0	-88.927	-93.911	-94.167	-256	-93.911	

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2011			kumuliert Januar - Juni 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	11.889,000	11.475,000	414,000	3,6	11.475,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	1.546,000	1.388,000	158,000	11,4	1.388,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	4.226,000	4.293,000	-67,000	-1,6	4.293,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	453,000	450,000	3,000	0,7	450,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	83,000	75,000	8,000	10,7	75,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	232,000	210,000	22,000	10,5	210,000
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	16,200	16,100	0,100	0,6	16,100
Wiederholerquote	[%]	3,50	2,00	1,50	-	2,00
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	2.303,00	2.298,00	5,00	0,2	4.600,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	65,00	105,00	-40,00	-38,1	210,00
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	1.900,000	1.900,000	0,000	0,0	1.900,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	1.500,000	1.500,000	0,000	0,0	1.500,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
 Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
 Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2010/2011 dargestellt.
 Die Planwerte orientierten sich an der Prognose für das Schuljahr 2010/2011.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Mit diesen Mitteln werden laut Finanzzuweisungsgesetz 100 % der Personalkosten der Lehrkräfte in Bremerhaven (auch die Versorgungsleistungen) erstattet.
 Verabredungsgemäß gibt das Land Bremen für die Schulentwicklung in 2011 zusätzliche Mittel nach Bremerhaven; insgesamt 632.475 Euro. Davon werden 350 Tsd. Euro aus dem Bildungshaushalt bereitgestellt und 282 Tsd. Euro von der Senatorin für Finanzen (SfF). Die Mittel sollen im Haushaltvollzug verlagert werden. Im Haushaltssoll sind daher 282 Tsd. Euro von SfF noch nicht berücksichtigt.

Im vorauss. Soll und IST sind die gesperrten Mittel (5,0 Mio. Euro für Tarife) bereits einbezogen.

3.2 Leistungsdaten

Die Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
 Sachausgaben pro Schüler: Die Energiekosten der Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven werden über Seestadt Immobilien abgewickelt und nicht über den öffentlichen Haushalt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	278	340	-62	-18,1	421	420	420	0	700
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	278	340	-62	-18,1	421	420	420	0	700
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	14.414	14.025	389	2,8	24.794	24.879	26.366	1.487	25.073
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	14.414	14.025	389	2,8	24.794	24.879	26.366	1.487	25.073
Saldo	-14.136	-13.685	-451	3,3	-24.373	-24.459	-25.946	-1.487	-24.373

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2011			kumuliert Januar - Juni 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	4,8	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	-
Frauenquote	-	50,0	-
Teilzeitquote	-	35,0	-
Schwerbehindertenquote	-	6,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler/Innen an Privatschulen (Land) [PRS]	6.747,000	6.574,000	173,000	2,6	6.574,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch [PRS]	5.818,000	5.562,000	256,000	4,6	5.562,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)* [ST]	197,000	203,000	-6,000	-3,0	203,000
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV) [PRS]	929,000	1.012,000	-83,000	-8,2	1.012,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV) [ST]	39,000	40,000	-1,000	-2,5	40,000
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk [PRS]	437,000	440,000	-3,000	-0,7	440,000
KLV im Berufsbildungswerk [ST]	45,000	40,000	5,000	12,5	40,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2010/2011 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Bereich der Produktgruppe 21.03.01 (Privatschulen) ist nach der jetzigen Hochrechnung auf der Grundlage des Privatschulgesetzes gegenüber dem Anschlag von zusätzlichen Kosten auszugehen. Nach dem Privatschulgesetz (§ 17) ist die Höhe des Zuschusses pro Privatschüler/in abhängig von Tariferhöhungen: "Die monatliche Grundsumme verändert sich gegenüber der jeweils letzten Grundsumme um den Vom-Hundert-Satz und von dem Monat an, mit dem der Gesetzgeber die Dienstbezüge der Beamten des öffentlichen Dienstes der Besoldungsgruppe A 13 verändert."

Die Hochrechnung führt zum jetzigen Zeitpunkt zu Mehrkosten von vorauss. 1,4 Mio. Euro. Die Mehrkosten resultieren aus der letzten Tariferhöhung aber auch aus einer Erhöhung der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2010/11.

Es ist nicht davon auszugehen, dass die Mehrkosten im Produktplan Bildung aufgefangen werden können.

3.2 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	811	973	-162	-16,7	1.905	1.906	1.906	0	1.673
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	91	0	91	0,0	91	91	0	0	0
Gesamteinnahmen	902	973	-71	-7,3	1.996	1.997	1.997	0	1.673
Personalausgaben	17.440	15.878	1.562	9,8	32.015	33.238	33.208	-30	31.086
konsumtive Ausgaben	4.036	3.199	837	26,2	17.516	15.031	14.730	-301	16.568
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	3.700	2.445	1.255	51,4	10.649	9.605	9.605	0	11.594
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	25.176	21.522	3.654	17,0	60.180	57.874	57.543	-331	59.247
Saldo	-24.274	-20.549	-3.725	18,1	-58.184	-55.877	-55.546	331	-57.574

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	787	714	639	2.192
- investiv	0	3.029	2.904	2.777	17.266
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2011			kumuliert Januar - Juni 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	752	788	-36	4.325	4.763	-438	8.882	9.622	-740
Personalverstärkung	1.408	1.149	259	8.463	6.895	1.568	16.966	13.891	3.075
Ausbildung	829	620	209	4.050	3.721	329	8.032	7.477	555
Zwischensumme	2.989	2.557	432	16.838	15.379	1.459	33.880	30.990	2.890
Refinanzierte	53	22	31	267	129	138	583	262	321
Nebentitel	129	57	72	335	370	-35	582	763	-181
Insgesamt	3.171	2.636	535	17.440	15.878	1.562	35.045	32.015	3.030
- dar.: Beihilfe/Nachvers	115	50	65	268	300	-32	449	600	-151
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	157,8	161,7	-3,9	156,0	160,2	-4,2	156,9	160,0	-3,1
Personalverstärkung	373,4	320,6	52,8	375,2	329,0	46,2	374,3	320,7	53,6
Ausbildung	539,0	530,0	9,0	542,7	530,0	12,7	540,8	530,0	10,8
Zusammen	1.070,2	1.012,3	57,9	1.073,9	1.019,2	54,7	1.072,0	1.010,7	61,3
Refinanzierte	11,4	-	-	10,0	-	-	10,7	-	-
Abwesende	41,7	-	-	38,9	-	-	40,3	-	-

Personalstruktur	Jun 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	22,9	22,5	18,4
Beschäftigte über 55 Jahre	19,2	17,5	21,8
Frauenquote	63,2	50,0	62,8
Teilzeitquote	26,5	35,0	29,6
Schwerbehindertenquote	3,7	6,0	4,2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung	[PRS]	6.110,000	5.600,000	510,000	9,1	10.300,000
Ausgabe von Verleihmedien	[ST]	7.152,000	7.200,000	-48,000	-0,7	10.800,000
Abgänge Referendare	[PRS]	126,000	164,000	-38,000	-23,2	316,000
Nutzer der Bibliothek im LIS	[PRS]	5.248,000	5.370,000	-122,000	-2,3	10.500,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1. Kamerale Finanzdaten

Die Abweichungen zwischen Plan und IST resultieren aus Verwerfungen bezogen auf die Monatsbetrachtung.

3.2. Personaldaten

In diesem Produktbereich (Produktgruppe 21.04.03) werden die Mittel für die Folgeeffekte aus Altersteilzeit zur Einstellung neuer Lehrkräfte abgewickelt und auch die Schwerpunktmittel für die Schulentwicklung.

Referendare:

Im Jahresdurchschnitt 2011 soll eine Gesamtanzahl von 530 (Erhöhung der Plätze um 80 für die Stadtgemeinde Bremen)

Plätzen im Vorbereitungsdienst erreicht werden. Mit der Erweiterung der Kapazität sollen Bewerberinnen und Bewerber aus anderen Bundesländern und Altbewerberinnen und Altbewerber bessere Anschlussmöglichkeiten in den Vorbereitungsdienst erhalten. Außerdem sollen die Studiumsabsolventinnen und -absolventen mit dem Master of Education die Möglichkeit des schnellen Übergangs in den Vorbereitungsdienst erhalten.

3.3 Leistungsdaten

Teilnehmer an Qualifizierung und Beratung:

Die Teilnehmerzahl in Qualifizierungs- und Beratungsmaßnahmen für Lehrkräfte in Schulen wird im II. Quartal unterschritten, für das Gesamtjahr wird allerdings mit einer Einhaltung des Planwertes gerechnet.

Abgänge von Referendaren:

Elternzeiten und Beurlaubungen führen zu Veränderungen des geplanten Ausscheidungstermins.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	3.744	3.963	-219	-5,5	6.155	6.155	6.155	0	6.155
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.744	3.963	-219	-5,5	6.155	6.155	6.155	0	6.155
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	9.392	9.393	-1	-0,0	18.573	20.773	20.973	200	18.573
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.392	9.393	-1	-0,0	18.573	20.773	20.973	200	18.573
Saldo	-5.648	-5.430	-218	4,0	-12.418	-14.618	-14.818	-200	-12.418

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2011			kumuliert Januar - Juni 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der Fälle im Pers. Assist.Progr. [PRS]	153,000	133,000	20,000	15,0	133,000
Anzahl der Betreuungsstd. im PA [STD]	84.392,000	86.119,000	-1.727,000	-2,0	151.884,000
Anzahl d. Fälle i.d. Krankenpfl.-Assist. [PRS]	168,000	168,000	0,000	0,0	168,000
Anzahl d.Std. i.d. Krankenpflege [STD]	107.252,000	106.421,000	831,000	0,8	187.689,000
Schülerförderung (Inland), Geförderte [PRS]	1.618,000	1.570,000	48,000	3,1	1.570,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland) [EUR]	396,00	338,00	58,00	17,2	338,00
Auslandsförderung (Geförderte) [PRS]	418,000	340,000	78,000	22,9	340,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland) [EUR]	757,00	690,00	67,00	9,7	690,00
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen [PRS]	617,000	620,000	-3,000	-0,5	620,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen [ST]	67.870,000	68.200,000	-330,000	-0,5	120.280,000
Betreuungszeit/Lerngruppe [STD]	32,500	32,500	0,000	0,0	32,500

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

In der Produktgruppe 21.05.03 sind für die Krankenpflegeassistenz, das Persönliche Assistenzprogramm und die Fahrkosten für behinderte Schüler und Schülerinnen auch im Haushaltsjahr 2011 Kostensteigerungen (Fortführung der Kosten aus 2010 und Umsetzung der Tarifierhöhung) zu erwarten. Die Mehrkosten aus der jetzigen Hochrechnung können voraussichtlich im Rahmen des Produktplans abgesichert werden kann.

Es ist allerdings zu erwarten, dass im Rahmen der Inklusion ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungskräften für schwerstmehrfachbehinderte Schüler/innen auftritt. Insbesondere bei Schüler/innen mit schwersten Behinderungen, auch zivilisatorischer Erkrankungen (Diabetes, Mukoviszidose, schwere Allergien..) oder auch Schüler/innen mit Autismus-Spektrums-Störungen ist eine Drittkraft zur Beschulung notwendig. Diese Bedarfe sind ähnlich gelagert, wie die Bedarfe in der Eingliederungshilfe (nach SGB VIII). In der Schule entsteht ein Bedarf, der die Jahre vorher im KTH-bereich bereits deutlich war und dort nach SGB finanziert wurde.

Für eine Prognose bei den Ausgaben in der neuen Produktgruppe "Bildung und Teilhabe" (21.05.04) ist es noch zu früh. Die Prognose und damit auch die Darstellung der Auswirkungen auf den Bildungshaushalt ist für das September-Controlling geplant.

3.2 Leistungsdaten

BAföG:
Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden aufgrund bundesgesetzlicher Verpflichtungen gewährt.

Das 23. BAföG-Änderungsgesetz hat mit seinen Leistungsverbesserungen zu einer Erhöhung der Geförderten und der Förderungsbeträge geführt. Zum Jahresende werden die angegebenen Werte erreicht.

Persönliches Assistenzprogramm und Krankenpflegeassistenz:
Im Bereich PA sind Neubedarfe in der Regel nicht planbar, da die unterstützungsbedürftigen

Produktbereich: Schülerbezogene Förderungen	21.05	Controlling 01-06/11 12.08.2011	
Verantwortlich:	Othmer	Version: 86	Seite 3

Schüler/innen nicht zum Stichtag bekannt sind. Die teilweise Unterschreitung der Planwerte resultiert aus der Tatsache dass sich die höheren Fallzahlen des neuen Schuljahres erst in der 2. Jahreshälfte kosten- und stundenmäßig entsprechend auswirken.

Produktbereich: Sonstiges Bildung	21.90	Controlling 01-06/11 12.08.2011	
Verantwortlich:	Othmer	Version: 86	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2011				Jahresplanung 2011				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.085	2.072	13	0,7	4.142	4.142	4.142	0	4.142
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.085	2.072	13	0,7	4.142	4.142	4.142	0	4.142
Personalausgaben	10.339	11.031	-692	-6,3	21.130	21.132	21.130	-2	20.848
konsumtive Ausgaben	2.618	2.535	83	3,3	5.363	5.363	5.439	76	5.302
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	31	24	7	27,7	1.058	1.058	1.058	0	1.058
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	12.988	13.590	-602	-4,4	27.551	27.553	27.627	74	27.208
Saldo	-10.902	-11.518	616	-5,3	-23.408	-23.411	-23.485	-74	-23.065

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2011			kumuliert Januar - Juni 2011			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.021	1.023	-2	6.116	6.180	-64	12.529	12.604	-75
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	1.021	1.023	-2	6.116	6.180	-64	12.529	12.604	-75
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	643	742	-99	4.222	4.851	-629	8.148	8.526	-378
Insgesamt	1.664	1.765	-101	10.338	11.031	-693	20.677	21.130	-453
- dar.: Beihilfe/Nachvers	642	724	-82	4.217	4.795	-578	8.090	8.412	-322
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	235,1	228,1	7,0	236,0	230,3	5,7	235,5	227,6	7,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	235,1	228,1	7,0	236,0	230,3	5,7	235,5	227,6	7,9
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	11,7	-	-	13,1	-	-	12,4	-	-

Personalstruktur	Jun 2011	2011	2010
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,1	22,5	11,3
Beschäftigte über 55 Jahre	44,3	17,5	44,0
Frauenquote	56,5	50,0	57,4
Teilzeitquote	30,0	35,0	28,2
Schwerbehindertenquote	8,4	6,0	9,2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2011		Ist-Planwert-Abweichung ³		2011
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]	16,000	16,000	0,000	0,0	16,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Insgesamt sind in allen Einnahme - und Ausgabeaggregaten zwischen Ist und Planwert im Berichtszeitraum nur geringe Abweichungen zu verzeichnen.
Das voraussichtliche IST liegt auf Grund der Fortführung von Drittmittelprojekten und auch von neuen Projekten (Lernen vor Ort, Schulverpflegungsstelle) über dem Anschlag. Im voraus. IST (nicht im Soll) ist auch eine Mittelverlagerung für den Weiterbildungsbereich einbezogen.

3.2 Leistungsdaten

Die Anzahl der Weiterbildungseinrichtungen im Lande Bremen kann auf Vorjahresniveau gehalten werden.